

Nenzel & Lindberg MUENSTER

Haben stets eine vollständige Auswahl von **General Merchandise**. Besucht uns. Wir haben Euch etwas Interessantes zu sagen über unsern neuen Discount-Plan.

Versucht einen Sack voll von unserm **„Snowdrift“** oder **„Lily Brand“** Mehl und überzeugt Euch über dessen vorzügliche Qualitäten.

Wir erhielten soeben eine feine Auswahl von Schaffellgefütterten Männer- röcken, sowie von Filzschuhen, welche wir zu mäßigen Preisen anbieten.

Vergesst nicht, daß dies der Platz ist, wo Ihr die meisten Waren für Euren Dollar bekommt, da wir für Baar kaufen und nur für Baar verkaufen.

Der Herbst ist da

Alle unser Herbst- und Wintervorrat ist jetzt angekommen. Wir haben eine volle Auswahl von Herbst- und Winterwaren auf Lager, als...

Ueberröcke, mit Schafpelz gefütterte Röcke, Winterunterkleider, Ueberschuhe, Filzschuhe, Woll-Flanellstoffe, Kappen und alle andern Waren.

Wir kaufen die besten Waren, die erhaltbar sind und bauen unsere Reputation auf die Qualität; wir garantieren für alle unsere Waren. Wir lehnen es unbedingt ab, uns mit minderwertigen Waren zu befassen. Alle unsere Kunden werden diese Behauptung bestätigen. Wenn Sie bisher noch keine Geschäfte mit uns getan haben, so laden wir Sie ein, es in diesem Herbst zu tun. Fragen Sie unsere Kunden, wenn Sie mit unsern Geschäftsmethoden noch nicht vertraut sind. Wir wünschen, daß Sie über uns Erkundigungen einziehen. Qualität, Preise und gute Behandlung sprechen für uns. Wir verkaufen zu so niedrigen Preisen, als es unsere Qualität nur immer erlaubt, und wir garantieren, daß Sie am Ende Geld sparen, wenn Sie von uns kaufen. Wir machen es uns zur besonderen Aufgabe, uns unsern Kunden gefällig zu erweisen und wenn wir einem Kunden einmal verkaufen, so suchen wir durch gute Behandlung und gute Waren uns seine Kundschaft zu erhalten. Wir verkaufen nur zu einem Preis. Ihr Geld ist uns soviel wert, wie das Ihres Nachbarn. Wenn Sie von uns kaufen, so mögen Sie versichert sein, daß Ihr Nachbar auch nicht billiger kauft, wieviel er auch handelt.

... Unser Vorrat von ...

Schönem, trockenem Bauholz

ist vollständig und von der besten Qualität auf dem Markte. Unser Grocery- Eisen- waren- und Schuhdepartment ist immer voll. Wir haben einen vollen Vorrat von allen Staple-Waren. Kauft von uns, und ihr braucht nicht in alle Läden der Stadt zu laufen, um zu bekommen, was ihr wünscht.

Ihr Geschäftshaus

Great Northern Lumber Co., Ltd.

HUMBOLDT, SASK.

Die Job-Druckerei

des

„ST. PETERS BOTEN“

fertigt allerhand Drucksachen an in englischer,

... deutscher und französischer Sprache ...

Kataloge, Gerichtsdokumente, Berichte, Einladungen, Konstitutionsentwürfe, Formulare, Briefpapier, Kewerte, Karten, Trauerbilder u. s. w., u. s. w.

für denjenigen, der es fertig brächte, am längsten einen 200 Pfund schweren Sack voll Salz zu tragen. Etwa hundert Bewerber hatten sich gemeldet und die Straßen, durch welche der Marsch gehen sollte, waren von vielen tausend Neugierigen gedrängt voll. Der Marsch begann vom „La Presse“ Gebäude aus, Gewinner war ein biederer Farmer namens Leon Duquette, der das Kunststück fertig brachte, den 200 Pfund schweren Sack vier volle Stunden hindurch zu tragen und für diese Bravourleistung dann auch den schönen Lohn in Empfang nehmen durfte.

Der Dominion Park, ein fünfzehn Acker großer Vergnügungspark in Montreal wurde gänzlich durch Feuer zerstört. Der Schaden beträgt \$250.000, die Versicherung \$200.000. Die Ursache des Feuers ist unbekannt, da der Park bereits verschlossen war und unter der Aufsicht eines Wächters stand.

Bei Eastman brach ein Güterzug durch eine Brücke wobei der Lokomotivführer und der Bremser ums Leben kamen; der Feizer ist so schwer verletzt daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

Ausland.

Berlin. Am 11. November sind der deutsche Kaiser und die Kaiserin, begleitet vom deutschen Staatssekretär des Auswärtigen, zum Besuch der englischen Königsfamilie in England eingetroffen. Der Empfang des deutschen Kaisers in England war ein großartiger. Der Kaiser und die Kaiserin betraten den englischen Boden bei Portsmouth, wo sie vom Prinzen von Wales und dem Herzog von Connaught begrüßt wurden. Das Schloß Windsor, in dem sich das deutsche Kaiserpaar ungefähr eine Woche aufhalten wird, hat bedeutende Änderungen erfahren. Viele Hunderte von Arbeitern sind damit beschäftigt gewesen, innerhalb und außerhalb der historischen Residenz der britischen Könige Verschönerungen anzubringen. Ein weitläufiges Programm glänzender Festlichkeiten, unter diesen Theateraufführungen und ein Staatsbankett, ist für die Gelegenheit aufgestellt worden. Beim Staatsbankett wird Kaiser Wilhelm Gelegenheit haben, viele der leitenden Persönlichkeiten der sozialen und politischen Welt kennen zu lernen. Das Bankett wird an äußerer Glanzentsaltung alles bisher Dagewesene in den Schatten stellen, denn der König beabsichtigt, seinen Gästen in der denkbar eindrucksvollsten Weise zu ehren, von der Hoffnung befeuert, daß dadurch ein neues Glied der Kette, welche neuerdings die beiden Länder wieder einander näher gebracht hat, gefügt werde. Während der Zeit seines Aufenthaltes in England widmet sich Kaiser Wilhelm mit König Eduard, dem beiderseitigen Gefolge und den eingeladenen Gästen in dem wildreichen großen Park von Windsor dem edlen Waidwerk. Doch werden der König und sein kaiserlicher Gast auf einen Tag nach London kommen, wo der Lord-Mayor zu ihren Ehren ein Festmahl veranstaltet. Den Besuch bei der königlichen Familie in

Holland hat der Kaiser wegen seiner Katarrhleidens aufgegeben. Er wird anstatt dessen zwei Wochen auf der wegen ihres milden Klimas bekannten englischen Insel Wight zur Wiederherstellung seiner Gesundheit weilen.

Mit großem Interesse wurden neuere Manöver des lenkbaren Militärballons des Majors Groß und des Perseval'schen Ballons verfolgt, die darauf angelegt waren, zu erproben, wie lange sich die Ballons, ohne sich weit von der Aufsteigestelle zu entfernen, in der Luft bewegen können. Der erste genannte Ballon blieb über acht Stunden oben und bewegte sich unverändert nur in kleinen Kurven und Kreisen, die ihn kaum von der Stelle der Aufsahrt fortführten. Der Perseval'sche Ballon kam nach ungefähr 6 1/2 Stunden wieder herab. Beide Luftfahrzeuge haben sich trotz trüben Nebelwetters vorzüglich bewährt und die höchstgespannten Erwartungen erfüllt.

Die Festungen Metz und Straßburg erhalten lenkbare Motorluftschiffe und es soll zwischen ihnen für die Zukunft eine Verbindung durch die Luft eingeführt werden. Diese Neuerung, die natürlich im Kriegsfall von ungeheurer Wichtigkeit sein würde, wird auf ausdrücklichen Befehl des Kaisers eingeführt. Der Monarch, der stets großes Interesse an der Entwicklung der Luftschiffahrt genommen und die Bedeutung derselben für militärische Zwecke schon vor Jahren erkannt hat, kam zu diesem Entschluß, nachdem er die Kriegsballons des Majors Groß und des Majors v. Perseval einer eingehenden Besichtigung unterzogen und einem Probeaufstieg derselben beigewohnt hatte. Er sprach sich bei jener Gelegenheit sehr befriedigt über die Leistungen der beiden Luftschiffe aus und wird wahrscheinlich auch den im Bau begriffenen neuen Zeppelin'schen Ballon besichtigen, sobald derselbe fertig ist.

Der Dampfer „Anna Wörmann“ von der Hamburg-Afrikanische Wörmanlinie ist mit einem bedeutenden Transport von Eisenbahnmateriale für Deutsch-Südwestafrika an der Küste von Liberia, Südwestafrika, gestrandet. Man befürchtet, daß durch den Verlust des Materials, dessen Ersatz nicht in Bälde erfolgen kann, eine unerwartete Verzögerung des Bahnbaues eintreten dürfte, die für Handel und Verkehr recht schädliche Folgen haben müßte.

Riel. Die Kessel des deutschen Schulschiffes „Blücher“ explodierten, als das Schiff in der Nähe von Murwid war. 15 Mann wurden getötet, etwa 30 verletzt. Man befürchtet, daß noch einige der Verwundeten sterben werden.

Elberfeld. Zu welcher kleinlichen und unwürdigen Plackereien sich die polenfeindliche Politik der preussischen Regierung erniedrigt, zeigt neben manchem anderen die aus Elberfeld, Rheinprov., kommende Nachricht, daß 22 polnische Dienstmädchen aus Russisch-Polen, die dort in Stellung waren, von der Polizei als „lästige Ausländerinnen“ ausgewiesen wurden. In wiefern die Dienstmädchen staatsgefährlich waren, wird für